



## 12. Internationales Symposium für Verbrennungsdiagnostik in Baden-Baden

# Dualität zwischen Elektro- und Verbrennungsmotor

Mainz-Kastel, 12. April 2016 – Am 10. und 11. Mai 2016 veranstaltet AVL zum zwölften Mal das Internationale Symposium für Verbrennungsdiagnostik. Im Kurhaus Baden-Baden treffen sich 300 Experten aus aller Welt, um gegenwärtige Fragestellungen zur Untersuchung, Analyse und Optimierung der Verbrennung in einem Motor zu diskutieren. Thematische Schwerpunkte bilden hierbei u.a. die Möglichkeiten und Grenzen der Indizierung, RDE-Anforderungen an die Verbrennungsdiagnostik, Emissionsvermeidung im Brennraum, Simulation in der Praxis und Zukunft sowie aktuelle Fragestellungen zur Reibleistungsmessung.

„Momentan befinden wir uns in einem Zeitraum der Dualität zwischen Elektro- und Verbrennungsmotor, in dem sich jedes der beiden Konzepte weiterentwickelt und seine Position finden wird. Die Entwicklung wird jedoch nicht nur von rein technischen Lösungen bestimmt, auch der Gesetzgeber greift steuernd in diese Vorgänge ein. Deshalb werden beispielsweise die *Real Driving Conditions* ein besonderes Thema des Symposiums darstellen,“ sagt Roland Jeutter, Geschäftsführer der AVL Deutschland GmbH.

Bei der 12. Ausgabe des Internationalen Symposiums für Verbrennungsdiagnostik spielen vieldiskutierte Themen wie die CO<sub>2</sub>-Reduktion eine wichtige Rolle. Insbesondere Real Driving Emissions und die 2017 in Kraft tretende Abgasgesetzgebung Euro 6c für gasförmige Schadstoffe und Partikelemissionen sind ein wesentlicher Bestandteil der gegenwärtigen Motorenentwicklung. Hier setzt das Symposium inhaltlich an und behandelt beispielsweise die Reibungsverminderung als Mittel zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.

Darüber hinaus konzentriert sich die Veranstaltung auf die für die Entwicklung von Verbrennungsmotoren notwendigen Methoden und schnellen Messtechniken. Heutzutage werden Messung und Analyse oftmals von virtuellen Sensoren und/oder simulierten



Signalen ergänzt. Alle relevanten Signale zeitgleich richtig zu erfassen sowie korrekt und effizient zu analysieren, stellt noch immer eine Herausforderung für jeden Motorenentwickler dar. Dies gilt sowohl für einzelne Subsysteme als auch für das Gesamtsystem Antriebsstrang, wobei auch Quereffekte zwischen den einzelnen Subsystemen einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinzu kommen weitere Themen aus unterschiedlichen Teilgebieten wie beispielsweise RDE, Emissionen, Indizierung, Visualisierung und Simulation. Diese Sektionen bilden das Gerüst für ein informatives und abwechslungsreiches Symposium, bei dem die Teilnehmer nicht nur aktuelle Fachinformationen aus erster Hand erhalten, sondern auch bewusst den persönlichen Gedankenaustausch pflegen können.

### **Anmeldung**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zur Teilnahme am 12. Internationalen Symposium für Verbrennungsdagnostik registrieren Sie sich bitte online unter <https://www.avl-veranstaltungen.de/symposium/anmeldung/index.html>.

### **Über AVL**

AVL ist das weltweit größte, unabhängige Unternehmen für die Entwicklung, die Simulation und das Testen von Antriebssystemen (Hybrid, Verbrennungsmotoren, Getriebe, Elektromotoren, Batterien und Software) für Pkw und Nutzfahrzeuge. AVL beschäftigt weltweit über 8.050 Mitarbeiter. 2015 betrug der Umsatz 1,27 Milliarden Euro.